

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Religion & Ethik, Ausgabe: 46

Titel: Taufe, was ist das? - Vom Kennenlernen zum Mitgestalten (24 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Taufe, was ist das? – Vom Kennenlernen zum Mitgestalten

Unter dem Überthema „Gottes schöne Welt – alles ist ganz frisch und neu!“ finden Sie auch diese Themeneinheit zur Taufe. Zugegebenermaßen sind Taufen kein spezifisches Frühlingsthema, in unseren christlichen Kirchen wird schließlich das ganze Jahr über getauft. Aber Taufe ist mit dem Untertitel des Themas „Alles ist ganz frisch und neu!“ verknüpft. Getauft wird mit Wasser – **Wasser als Symbol für Leben**. Wasser ist lebensnotwendig, nicht nur für uns Menschen. Darüber hinaus hat Wasser auch eine **reinigende Wirkung**. Da in unseren christlichen Kirchen Kinder meist schon im Säuglingsalter oder als Kleinkinder getauft werden, liefert das Thema auch eine direkte Verknüpfung zum Lebensalltag der Kinder. Bei unter Dreijährigen erleben einige vielleicht gerade ihre eigene Taufe, andere sind dabei, wenn jüngere Geschwister getauft werden. Da neben der Taufe auch die **Tauferinnerung** eine wichtige Glaubenserfahrung liefert, ist es umso lohnenswerter, das Thema aufzugreifen.

Mit der Taufe **wird der Mensch Christ und als Mitglied in die Kirche aufgenommen**. Die Taufe ist ein **Sakrament**, also eine symbolisch-rituelle Handlung mit deutenden Worten, und wird von fast allen christlichen Kirchen gegenseitig anerkannt. Tritt jemand beispielsweise vom evangelischen zum römisch-katholischen Glauben über, wird nicht noch einmal getauft. Auch wenn kein persönliches Verhältnis zum christlichen Glauben gelingt und ein Erwachsener aus der Kirche austritt, steht die Rückkehr zur Kirche jederzeit offen. Die Taufe bleibt gültig und wird nicht wiederholt.

Taufen gibt es nur in der evangelischen und der katholischen Kirche, in anderen Religionen werden die Kinder meist durch den Glauben ihrer Eltern in die Religionsgemeinschaft aufgenommen. Im Judentum erfolgt die Zugehörigkeit zur Religionsgemeinschaft automatisch dadurch, dass ein Kind von einer jüdischen Mutter geboren wird. Ebenso gelten nach islamischem Selbstverständnis Kinder automatisch als muslimisch und bestätigen dies im Jugendalter durch das Sprechen des Glaubensbekenntnisses. Manche Religionen und Kulturen feiern andere Feste, wenn ein Kind geboren ist (Namensgebungsfest, Beschneidung, ...).

Das Taufen in den christlichen Kirchen geht auf Jesus Christus zurück. In der Bibel ist der sogenannte **Missionsbefehl** zu lesen. Hier sagte Jesus: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,18–20) Die christlichen Gemeinden sind aufgefordert, alle Menschen einzuladen, sich taufen zu lassen, und sie in ihre Gemeinschaft aufzunehmen. Darüber hinaus finden sich in der Bibel verschiedene Erzählungen von Taufen. Am bekanntesten und für Kinder am eindrücklichsten sind die **Taufe Jesu im Jordan** (Mk 1,9–11; Mt 3,13–17) sowie die **Taufe des Kämmerers aus Äthiopien** (Apg 8,26–40).

Die Taufe selbst wird vollzogen, indem das **Taufvotum** („Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“) gesprochen wird. Währenddessen wird der Kopf des Täuflings dreimal mit Wasser übergossen.

In unseren christlichen Kirchen ist meist die **Taufe von Säuglingen und Kleinkindern** üblich, doch wer nicht als kleines Kind getauft wurde, kann auch als Jugendlicher oder Erwachsener noch getauft werden. Viele Eltern verbinden mit der Taufe ein **Leben unter Gottes Segen und Schutz für ihre Kinder**. Bei der Taufe verpflichten sich die Eltern, die Patinnen und Paten sowie die Gemeinde,

den Täufling mit dem christlichen Glauben vertraut zu machen, ihm von Gott und Jesus Christus zu erzählen, mit ihm zu beten und ihn durch Angebote in der Gemeinde immer wieder zum Glauben einzuladen. Bei Säuglings- oder Kleinkindtaufen bekennen die Eltern sowie die Patinnen und Paten stellvertretend für das Kind ihren Glauben an Gott und versprechen, für eine christliche Erziehung zu sorgen.

Die Umsetzung des Themas in der Einrichtung

Einen guten Einstieg in die Themeneinheit bietet die biblische **Erzählung vom Kämmerer aus Äthiopien**, der sich von Philippus taufen lässt. Hier lernen die Kinder die Geschichte eines Mannes kennen, der sich bewusst für den christlichen Glauben und ein Leben in der Nachfolge Jesu Christi entschieden hat.

Zur Ergänzung und Vertiefung dieser Geschichte sind in dieser Themeneinheit ein Lied und ein Gebet enthalten. Durch das fröhliche Singen des **Liedes „Du bist Du“** erfahren die Kinder ihre Einzigartigkeit. Beim **Beten des 91. Psalms** in kindgerechter Sprache erleben die Kinder den Schutz Gottes, unter dem sie stehen.

Zur **Bildbetrachtung** wird in der Kreativecke eingeladen. Da Wasser das Symbol für das Leben und bei der Taufe das Symbol für das Leben mit Gott ist, erhalten die Kinder hier die Gelegenheit, sich mit den verschiedenen Bedeutungsformen von Wasser auseinanderzusetzen.

Erneut aufgegriffen wird das Thema „Wasser“ im Rahmen einer **Wassermeditation**, die den Kindern Möglichkeiten für ganz persönliche Sinneserfahrungen mit Wasser bietet.

Höhepunkt für die Kinder innerhalb dieser Themeneinheit ist sicherlich die gemeinsam erlebte **Tauferfeier mit Tauferinnerung**. Anregungen hierzu finden Sie beim Baustein „Aktion“.

Zum Abschluss der Themeneinheit empfiehlt es sich, mit den Kindern die bearbeiteten Bausteine nochmals **zu bündeln und Revue passieren zu lassen**. Anregungen hierzu finden sich im Teil „Große Fragen von kleinen Leuten“.

Um auch die Eltern entsprechend mitzunehmen, finden Sie im Baustein „Elterngespräche“ Anregungen und inhaltliche Hinweise zur Gestaltung eines **Elternabends zum Thema „Taufe“**.

Was bedeutet Taufe eigentlich?

Ziel:
Alter der Kinder:
Anzahl der Kinder:
Räumliche Voraussetzungen:
Materialien:
Kosten:
Vorbereitungszeit:
Durchführungszeit:

- Kinderfragen ernst nehmen
- Austausch und Wiederholung zum Thema „Taufe“
- 4 bis 6 Jahre
- gesamte Gruppe möglich
- großer Tisch
- Gruppenraum, Sitzecke
- –
- –
- ca. 5 Minuten
- je nach Ausprägung: 10 bis 30 Minuten

Diese Gesprächsphase sollte bewusst an das Ende der Themeneinheit „Taufe“ gestellt werden. Die einzelnen Bausteine ermöglichen den Kindern eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel dieses Gesprächsbausteins ist zum einen die Zusammenfassung aller in der Themeneinheit behandelten Aspekte einer Taufe (Taufhandlung, Bedeutung von Taufe, Wasser als Symbol).

Zum anderen soll den Kindern nochmals die Gelegenheit gegeben werden, Fragen zum Thema zu stellen. Das Gespräch eignet sich auch sehr gut, um eventuell falsche Annahmen der Kinder nochmals aufzugreifen. Wichtig ist es, noch einmal zu thematisieren, dass die Taufe ein Sakrament der christlichen Kirchen ist und in anderen Religionen nicht vorkommt.

Zu betonen sind hier jeweils andere kulturelle und religiöse Traditionen.

In den letzten Wochen haben wir uns sehr oft über die Taufe unterhalten und ihr habt viel darüber erfahren. Heute möchte ich mit euch noch einmal darüber sprechen. Was habt ihr denn zur Taufe alles erfahren? Gibt es vielleicht Dinge, die ihr noch gerne wissen möchtet?

Impulsfragen:

- Was gehört denn zu einer Taufe alles dazu?
→ *Wasser, Taufstein, Patinnen und Paten, Taufspruch, Pfarrerin oder Pfarrer*
- Warum ist Wasser denn so wichtig für eine Taufe?
→ *Wasser als Symbol für Leben, reinigende Wirkung von Wasser*
- Warum werden Kinder überhaupt getauft?
→ *Aufnahme in die christliche Gemeinschaft/Kirche, Gemeinschaft mit Gott*

- Warum sind nicht alle Kinder getauft? Kennst du andere Feste, die gefeiert werden, wenn ein Baby geboren wird?
→ siehe „Wissenswertes für pädagogische Fachkräfte“ (siehe S. 49 f.)
- Kennst du auch eine Geschichte, in der jemand getauft wird?
→ Geschichte des Afrikaners, der sich von Philippus taufen lässt (siehe S. 53)
- Habt ihr noch Fragen zur Taufe?
- Was hat euch von unseren Angeboten am besten gefallen?



© t0m15 - Fotolia.com